



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Walter E. Crum an Adolf Erman

Crum, Walter E.

Bath, 16.07.1936

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-69414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-69414)

19 Beveridge Hill 16. 7. 36
Bath.

Mein lieber Erman - Gestern verliessen uns
Stindoff, nach einer sehr knappen Besuch. Während
der zwei Tagen aber haben wir viel geplaudert - od.
nichtig, zugehört, da S. so viel Interessants zu
erzählen hatte; unter anderem, von seinem
letzten Besuch in Dablen. Er meinte, die
hätten jetzt große Hitze in Berlin und da be-
wundern wir Sie; denn bei uns - ja in Eng-
land überall - ist in noch nie dagewesener
Monat Juli; ohne Südflecke von Regen,
Tag und Nacht, immerzu. Heute frühlich hat
es wieder aufgehört, nicht doch noch immer
nicht bedrohlich aus.

Stindoff hat von seiner neuen "Papyrus"-etymo-
logie erzählt, die er auch mit Ihnen be-
sprochen hatte. Sie scheint viel für sich zu
haben, meinen Sie nicht?

Man hat es sehr gefeiert

das es nun endlich mit der Übersetzung der
Djeme - Urkunden ernst meint. Viele werden sich ja
freuen, jene Texte zugänglich zu haben.

Sonst ist wenig zu erzählen. Meine Frau hat,
als wir in Schottland waren, den 6. Bd einer sehr
interessanten, von neuem Material vollgesprochenen
Carlyle - Biographie zu Ende gelesen. Sie hätte
das auch interessiert. Es war ein höchst merk-
würdiger u. origineller Mensch, der die Sprache
schon fast in wenigen, den aber heutzutage
kein Mensch mehr liest. Ja, es wird hier das-
selbe sein heute wie, nach Stindoff à propos
von seinem Sohn, von Amerika sagte: "Bücher
liest man dort nicht mehr?"

Recht gern hätte ich, wenn Frau Erman
dazu Zeit hätte, wie es Ihnen jetzt geht.

Viele herzliche Grüße.

Hörig